

Wie Kunst entsteht

Kultur: Von diesem Samstag an schaffen Künstler in der Alten Dorfkirche Hausen bis 28. September Werke

Es war ein hämmern und hauen, schneiden und schnitzen: Bei den Aschaffener Kulturtagen 2008 war das Mainufer Anfang bis Mitte Juli unterhalb des Schlosses und des Pompejanums reserviert für zehn Bildhauerinnen und Bildhauer sowie Steinmetzen, die vor Publikum Kunstwerke schufen – das sogenannte »Bildhauer-Symposiums« war somit eine Live-Inszenierung ihres Schaffens.

Einer dieser Bildhauer damals war Konrad Franz – und in dessen Atelier, der Alten Dorfkirche Hausen (Kreis Miltenberg), gibt es 17 Jahre später eine vergleichbare Performance: »Verbaute Welt – Work in Progress« nennt sich die Aktion, während der ab diesem

Samstag bis Sonntag, 28. September, im Verein Zeitgenössische Aktuelle Kunst (ZAK) zusammengeschlossene Bildhauer, Maler, Musiker und Literaten Werke entwerfen, schaffen und präsentieren.

»Künstlern über die Schulter schauen« ist also das Motto in diesen acht Wochen – für Publikum geöffnet ist die so entstehende Schau samstags von 14 bis 18 Uhr und sonntags von 10 bis 18 Uhr. Finissage ist dann am 28. September ab 11 Uhr mit offenem Ende.

Es ist nicht das erste Mal, dass in ZAK zusammengeschlossene Künstlerinnen und Künstler gemeinsam arbeiten: Im Juni ver-



In der Alten Kirche Hausen entsteht neue Kunst. Foto: Hans-Jürgen Freichel

gangenen Jahres beteiligten sich 29 Künstlerinnen und Künstlern mit Installationen, Skulpturen, Malerei und Musik zum 100. Jubiläum des ICO bei Erlenbach (Kreis Miltenberg). Während des Bildhauer-Symposiums 2008 hatte bereits am ersten Tag ein Zuschauer beim Organisations-Team nachgefragt, ob sich die Entstehung von Kunstwerken nicht jedes Jahr wiederholen lasse. Es hat gedauert, nun geht der Wunsch in Erfüllung. *Stefan Reis*



»Verbaute Welt – Work in Progress«: (2. August bis 28. September): Alte Dorfkirche, Hauptstraße 42, Hausen (Kreis Miltenberg); Internet [/www.z-a-k.art/](http://www.z-a-k.art/)